



Bremen 1860 Pokal 2010

Kürwettbewerb für Einzelläufer am 8. Mai 2010 in Bremen, Rollsportstadion Pauliner Marsch

Veranstalter	Bremen 1860
Veranstaltungsort	Rollsportstadion Pauliner Marsch Spannbeton mit Kunststoffversiegelung 25m x 50m überdachte Außenbahn
Veranstaltungstermin	8. Mai 2010
Organisation	Claudia Astl (1.Vorsitzende) Claudia.Astl@rollsport-bremen1860.de Tel. 0421-9493887, Telefax 0421-9493780
Meldungen	Christine Guse (Sportwartin) Lenke-Schlesinger-Str. 42, 28832 Achim Tel. 04202-888198, Telefax 04202-638083 Christine.Guse@rollsport-bremen1860.de



Meldungen müssen schriftlich erfolgen u. spätestens zum Meldschluss dem Veranstalter vorliegen: Name des Läufers, Geburtsdatum, Vereinsbezeichnung in voller Länge/als Abkürzung, Bezeichnung des Wettbewerbs, Bestätigung der Amateureigenschaft, Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2.15, Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen bzw. Tests (Stichtag ist der Meldschluss). Zum Wettbewerb darf nur gemeldet werden, wer einen gültigen Sportpass besitzt (Anfängerpass bis Kunstläufer (bei Start außerhalb des eigenen LV mit gültigem DRIV-Aufkleber) bzw. DRIV-Startpass-Rollkunstlauf ab Kunstl.). Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss eine sportärztliche Untersuchung, die nicht älter als 12 Monate (Stichtag: Wettbewerbstag) ist, vorliegen. Bremen 1860 geht von der Zustimmung der jeweiligen Landesverbände aus. Ist ein Läufer Mitglied mehrerer Vereine, darf er nur für einen Verein starten; die Zustimmung seiner Vereine muss vorliegen. Die Gebühren können am Wettbewerbstag vor Ort bar bezahlt oder bis spätestens 1.5.10 überwiesen werden und sind spätestens zum Wettbewerbstag fällig.

Meldeschluss	20. April 2010
Meldegebühren	17 € pro Starter
Kontoverbindung:	Konto-Nr. 100 68 32
	BLZ 290 501 01
	Sparkasse Bremen
	Stichwort: 1860Pokal + Kurzname des Vereins

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt. Aktuelle Infos werden auch unter www.rollsport-bremen1860.de veröffentlicht.

Musik: Als Tonträger sind ausschließlich CDs zugelassen (keine wiederbeschreibbaren CDs). Auf jedem Tonträger darf nur die Musik eines Läufers aufgezeichnet sein. Es müssen Name und Verein auf CD und Hülle stehen. Die Wiedergabe erfolgt durch Helfer von Bremen 1860.

Haftpflichtklausel: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und der Kabinen und der sich dar aus ergebenden Gefahren für Läufer/Innen, Begleiter und Zuschauer übernimmt Bremen 1860 keine Haftung.

Besondere Bestimmungen: Die Wettbewerbe finden in zwei Teilen statt: Pokal A und Pokal B. Der Start eines Läufers ist nur in Teil A oder B möglich. Für Teil A gelten die Bedingungen der Kür für die Norddeutsche Meisterschaft 2010. Für Teil B gilt das Breitensportkonzept des DRIV in der derzeit gültigen Fassung. Wer die Bedingungen für die Norddeutschen bzw. Deutschen Meisterschaften erfüllt - von Schüler C bis Meisterklasse - darf nicht an Wettbewerben aus Pokal B teilnehmen (gemäß Breitensportkonzept). Bei Meldungen für Teil B wird dies besonders vom Veranstalter geprüft. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Plätze 1-3 zusätzlich eine Medaille oder einen Pokal. Dieser Wettbewerb ist gem. Zif. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt. Es gilt die WOK Rollkunstlauf (jeweils gültige Fassung). Unerlaubte und schwerere Elemente als vorgeschrieben werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. Sofern nicht extra angegeben gibt es keine Altersbeschränkungen. Zugelassen sind nur Sportler innerhalb des DRIV. Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen. Spätestens vor Wettkampfbeginn am 8. Mai 2010 sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein. Die Kosten trägt der Teilnehmer. Unterkünfte müssen ggf. in Eigenregie gebucht werden.

Auslosung/Training: Trainingsmöglichkeiten am 7./8. Mai 2010 nach gesondertem Plan. Die Auslosung der Startreihenfolge findet am 5. Mai 2010 während des Trainings von Bremen 1860 statt. Teilnehmer können selbst daran teilnehmen oder eine Person je Verein für die Ziehung der Startnummern beauftragen. Erscheint niemand für einen Verein, nimmt ein Mitglied von Bremen 1860 die Ziehung in Vertretung war. Die Startreihenfolge wird den Vereinen per Email zugestellt und am Veranstaltungstag per Aushang veröffentlicht.

POKAL A

Es gelten die Bedingungen des DRIV für die Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften 2010.

- Wettbewerb 1.1A Seniors / Meisterklasse Damen
(Jg. 90 und älter, Elemente wie NDM 2010)**
Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 sec.
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 1.2A Seniors / Meisterklasse Herren**
wie Wettbewerb 1.1A
- Wettbewerb 2.1A Juniors / Junioren Damen
(Jg. 91/92/93, Elemente wie NDM 2010)**
Kurzkür: 2:15 +/- 5 sec.
Kür: 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 2.2A Juniors / Junioren Herren (wie Wettbewerb 2.1A)**
- Wettbewerb 3.1A Youth / Jugend Damen
(Jg. 94/95, Elemente wie NDM 2010)**
Kurzkür 2:15 +/- 5 sec.
Kür 4:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 3.2A Youth / Jugend Herren (wie Wettbewerb 3.1A)**
- Wettbewerb 4.1A Cadets / Schüler A Mädchen
(Jg. 96/97, Elemente wie NDM 2010)**
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 sec.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 4.2A Cadets / Schüler A Jungen (wie Wettbewerb 4.1A)**

POKAL A

Es gelten die Bedingungen des DRIV für die Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften 2010.

- Wettbewerb 5.1A** **Espoirs / Schüler B Mädchen
(Jg. 98/99, Elemente wie NDM 2010)**
Kurzkür: 2:15 Minuten +/- 5 sec.
Kür: 3:00 Minuten +/- 10 sec
- Wettbewerb 5.2A** **Espoirs / Schüler B Jungen (wie Wettbewerb
5.1A)**
- Wettbewerb 6.1A** **Minis / Schüler C Mädchen
(Jg.2000-2002, Elemente wie NDM 2010)**
Kür: 2:30 Minuten +/- 10 sec.
- Wettbewerb 6.2A** **Minis / Schüler C Jungen (wie Wettbewerb
6.1A)**



Pokal B (Gemäß DRIV-Breitensportkonzept)

Wettbewerb 1B

Anfänger

höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 – 1:30 ohne Toleranz freie Elemente zur Musik, vorgeschriebene Elemente: vorwärts Übersetzen rechts u. links (jeweils geschlossene Kreise, in der 8 oder getrennt), mindestens eine 2fuß- oder 1fuß-Standpirouette, Höchstschwierigkeit Dreiersprung

Gruppe 1: bis 7 Jahre Jg. 2003 u. jünger

Gruppe 2: 8 und 9 Jahre Jg. 2001 und 2002

Gruppe 3: ab 10 Jahre Jg. 2000 und älter

Wettbewerb 2B

Freiläufer

Mindestens Freiläufer-/höchstens Figurenläuferprüfung (Kunstläufer Pflicht zusätzlich erlaubt)

Kür: 1:30 – 2:00 Min. ohne Toleranz

freie Elemente zur Musik, Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop, Salchow, alle Stand- und Sitzpirouetten

Wettbewerb 3B

Figurenläufer

Mindestens Figurenläufer/höchstens 1 Kunstläuferprüfung (Pflicht oder Kür)

Kür: 2:00 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik, Höchstschwierigkeiten: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel, max. 2 Sprungkombinationen, vorgeschriebene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), min. 2 Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

Wettbewerb 4B

Kunstläufer

Mindestens und höchstens Kunstläufer Kür

Kür: 2:30 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik, Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. 2 Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt)

Vorgeschriebene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale), min. zwei Pirouetten, davon ist eine Pirouettenkombination möglich (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)



Wettbewerb 5B

Nachwuchsklasse

Mindestens Kunstläufer Kür, höchstens Kürtest C

Kür: 3:00 Min. (+/- 10 sec.) freie Elemente zur Musik, Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop, Salchow), jeder Sprung darf nur zwei Mal gezeigt werden (Ausnahme: Rittbergerkombinationen mit 3-5 Rittbergern gelten als ein Rittberger) Vorgeschiedene Elemente: Serpentinenschrittfolge mit min. 2 verschiedenen Arabesken (Knie über der Hüfte), weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale), min. zwei Einzelpirouetten und min. eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re sind erlaubt)

Wettbewerb 6.1B

Cup Mädchen/Damen

Mindestens Kürtest C

Kür: 3:00 Min. (+/- 10 sec)

alle Sprünge/Pirouetten erlaubt; die Kür muss min. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) enthalten

Wettbewerb 6.2B

Cup Jungen/Herren

wie Wettbewerb 6.1B

Wettbewerb 7 Nur LV Bremen

Hobbyläufer Ü18

Bedingungen: für alle, die die Bedingungen der Deutschen Meisterschaften nicht erfüllen, über 18 Jahre alt sind und in den letzten 5 Jahren nicht aktiv an Meisterschaften teilgenommen haben (Ausnahme: Starts in Gruppen für Hobbyläufer) im LV Bremen

Kür 2:00-2:30 min +/- 5 sec.

Höchstschwierigkeiten: alle Einfachsprünge inklusive Axel, alle Stand-, Sitz- und Waagepirouetten

Selbstverständlich steht der Veranstalter für Auskünfte gerne zur Verfügung!

Bremen, den 3.12.2009

Claudia Astl
1.Vorsitzende
Bremen 1860 Abt. Roll- u.

Christine Guse
Sportwartin
Eiskunstlauf